

Lustenberger scheitert im Final

TENNIS Der Zürcher Robin Roshardt gewinnt das Leuchtenstadt Open. Der Luzerner und ehemalige Profi Raphael Lustenberger wird erst im Final gefordert.

LIVIO BRANDENBERG UND FRANK MARTI
regionalsport@luzernerzeitung.ch

Raphael Lustenberger wollte das Heimturnier gewinnen. Es klappte nicht. Im Final unterlag er Robin Roshardt in zwei Sätzen 3:6, 3:6. «Grundsätzlich bin ich mit dem Turnier und dem Finalmatch zufrieden. Ich hatte einfach davor nicht wirkliche Gradmesser», zog Lustenberger Bilanz. Als Mitorganisator des Turniers bekam er die ganzen Strapazen zu spüren: «Mit der Zeit merkt man halt auch die Müdigkeit mit der ganzen Organisation. Ich wurde aber gut entlastet.»

Einiges mehr vom Abstecher nach Luzern hatte sich nach dem Ausscheiden in Runde 1 der US-Open-Qualifikation (2:6, 2:6 gegen den Spanier Menendez Maceiras) wohl der Weissrusse Dzmitry Zhyrmont versprochen. Der topgesetzte Vielspieler aus Minsk, der im laufenden Jahr an 19 Turnieren in elf verschiedenen Ländern bisher leidige 12 083 Dollar verdient hat, musste sich nach der deutlichen Zweisatzniederlage gegen Robin Roshardt mit dem den Verlierern der Viertelfinals zustehenden Zustupf von 500 Schweizer Franken bescheiden.

Siegerinnen im Final unter sich

Mit Patrizia Mayr-Achleitner und Maria Elena Camerin bestritten am Sonntag pikantes die beiden bisherigen Leuchtenstadt-Open-Gewinnerinnen bei endlich etwas angenehmeren äusseren Bedingungen den Final. Die Tirolerin, vor zwei Wochen als Bodensee-Open-Gewinnerin mit 7500 Franken honoriert, wies ihre ausschliesslich helvetische Gegnerschaft locker in zwei Sätzen ab. Nach kurzen Lektionen für regionale Talente verschaffte sich auch die Italienerin aus der Provinz Venedig gegen ihre zweitgesetzte Locarno-NLA-Kollegin Tadeja Majeric die Finalberechtigung. Im Final überliess die überlegene Premierien-Gewinnerin Mayr-Achleitner der letztjährigen Siegerin lediglich fünf Games.

In den Schlussgängen der vier regionalen Konkurrenzen konnte der Veranstalter TC Allmend Luzern dank Alexandra Wimmer (R1/R5) und Roman Wülser (R6/R9) gleich zwei TEZ-Titel feiern. Sabrina Ercolani gewann das R6/

R9-Turnier. Ausgerechnet den begehrten R1/R5-Titel aber beanspruchte der Zürcher Cédric Dollé für sich. Die Mitgliedschaft beim TC Advantage Zugerland erst hatte ihm die Teilnahme an den Zentralschweizer Meisterschaften erlaubt. Allmend-Akteur Cyrill Enz (19), der bei den Grossen mit seinem Sieg über den gleichaltrigen N3-klassierten Spanier Javier Culler Zuschauer wie Experten verblüfft hatte, musste sich mit vier Games abfinden.

Luzern. 3. Leuchtenstadt Open. Offene Meisterschaften der Tennisvereinigung Zentralschweiz (TEZ). Männer N1/R1 (36 Teilnehmer). Viertelfinals (Nachholpartie): Moritz Baumann (N1.10, Inglingen De/4) s. Loïc Perret (N2.13, Lausanne/7) 7:5, 3:6, 6:1.

Halbfinals: Robin Roshardt (N2.12, Zürich/5) s. Alexander Sadecky (N1.8, Würenlos/3) 6:3, 6:1. Raphael Lustenberger (N1.6, Luzern/2) s. Baumann 6:2, 6:3.

Final: Roshardt s. Lustenberger 6:3, 6:3.

Frauen N1/R1 (34 Teilnehmerinnen). Halbfinals: Patrizia Mayr-Achleitner (N1.6, Jenbach im Tirol Ö/1) s. Sarah Ottomano (N2.14, Genf/4) 6:3, 6:2. Maria

Elena Camerin (N1.8, San Dona Del Piave It/3) s. Tadeja Majeric (N1.7, Slo/2) 6:4, 6:2. – **Final:** Mayr-Achleitner s. Camerin 6:4, 6:1.

Finalresultate der regionalen Konkurrenzen. Männer R1/R5 (38 Teilnehmer): Cédric Dollé (R2, Advantage Zugerland/8) s. Cyrill Enz (R2, Allmend Luzern/7) 6:4, 6:0. – **R6/R9 (45 Teilnehmer):** Roman Wülser (R7, Allmend Luzern) s. Oliver Eggerschwiler (R6, Horw/1) 2:6, 6:3, 6:2. – **Frauen R1/R5 (14 Teilnehmerinnen):** Alexandra Wimmer (R1, Allmend Luzern/3) s. Corinne Erni (R1, TC Horw/2) 0:6, 7:5, 7:6. – **R6/R9 (11 Teilnehmerinnen):** Sabrina Ercolani (R6, TC Horw) s. Céline Sidler (R7, Ebikon Schindler) 6:4, 6:7, 6:4.



Im Halbfinal hat er noch alles im Griff: Raphael Lustenberger besiegte den Deutschen Moritz Baumann 6:2, 6:3.

Bild Corinne Glanzmann